

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 90

Oberstes Neckar- und Donaugebiet, [1452]

Ortnit (Hs. g)

[urn:nbn:de:bsz:31-36901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36901)

Das ist im wol geratten er hat sie kamen mit
Vnd wil och dich beschaiden war umb er das nit
Er hat im für gesetzt das mag er sich wol schemen
Vnwan die mütter geschebet die dochter wolke er nemen
Er seche och gwen sterben der uelcrouen mütter lib
Vmb das die schöne wurde sin liebes wil
Das sol im got verbietten als sprach stent
Nu wil ich mit erromden sie sige dan mir bi getyt
Da sprach der lamparte nu wil ich farey vber see
Mit achtzig tusend helden vnd lute den nocht mee
Vvolcker crisa da verdirbet dem gib ich den trost
Das sin edele ^{se} wurdet ewencklichen erlost
Do sprach der künze kusse sie es got geclaget
Das ich dir uo der mechte ie so vil hon gesaget
Sid dich der kesse niemant er wanden mag
So wil ich dir helffen bis uff mines letzten tag
Wer mir dar zu wolle helff dem wil ich wessen gold
Ich hon so lange behalten min silber vnd min gold
Ich wil es ime gwen danken dar es willencklichen dit
Ad sullen wir die haiden die mit cristan sind
Sprach elias uo kussen du bist miner schwest kint
Durch dich wil ich wagen lib vnd leben
Vffunff tusent helden vnd mich selber wil ich dir zu hilffe geben
Got lone dir fürze künze in als kuchen frist
Kaupt du mir wol gelaißt das du mir schuldig bist
Vfreundes ratt nach eren was ie gar wunnecklich
Gesendet mich got hör wider ich mere och die din rich
Do sprach abe garten der burggraffe lobesam
Kerre du hast uff diner burge zwen vnd sibentzig man
Du mußt sy ymer reuwen solten sie dich hon vloey
Kung woltest du durch seouen willen ritten inden löd
Du solt da kenne beliben bi dem lande din
Aines richen fürsten tochter ist wol künigin
Do sprach der lamparte nu dorffent w mir es mit weren

Amobert

Forchtent ir vech so harte so bedorffent ir mir mit schweere
Ir habet wol gehoert sagen sprach otemit
Das bidens manes erbe in allen landen lit
Do sprach des burggraffen vatter hertzoge huttergar
King wir sechent dinen willen wir so met dich mit mer
Du haust uff diser burge zwen vnd sibentzig man
Der fueret dir ieglicher hundert ritter wilt du sie es mit erlon
Do sprach der lamparte gut was ir fundes rath
Sid die burge zu dem garten so manig ritter hatt
Die waerent ir zu den nothen all wegen min erperreit
Die sullen sie anner beliben als sprach otemit
Do sprach der marggraffe helmot uo rusthlan
King ich wil dir lichen funff tusent lunen man
Die wil ich dir furen vber den wilden see
Ist das ich dich mit in flusse so weeder ir mee
Got lon dir diner hulffe als sprach otemit
Du haust mich wol gesturet in der argen haiden stat
Du tuest mir un gebetten das ich die anderen kün gemat
Ich bevillhe dir an din teuwe burge vnd min land
Das ist fuerste milte uol an dir bewart
Wan ich uo kinnen ritter mit lieber hof fact
Garten vnd ander erbe lau dir bevolhen sin
Ich en pfulhe dir an din teuwe die liebe mueter min
Do sprach von altes woye der hertzoge ger wart
King ich wil dich hohe sturen zu diser mer fact
Funff tusent gueter gelden laus dir geneme sin
Wiltu ich flusse silber mit dir nach der künig
Do sprach der lamparte des enger ich nicht
Ir sullen du kinn beliben was mir dar umb bestrecht
Du haust mir doch geschaffen so manigen künen regen
Ir sullen sie kinnen beliben der gutten vestin pflegen
Do sprach vö wilden kemon der haiden zartgawis
Kee ich siye in dem gewalt du bist min oberstes reis
Was du den anderen pflehest das tu ich un gebetten
Ich wil dich hohe sturen so du wilt an die kiele retten

2
Wan du mit lieber raiſe wilt an die hiele ketten
Ich wil dir dine hiele mit piſe wol beladen
Mit dem beſten wine dem ye künge für reuſſig
Was umb du wellſt reij jar gib ich dir gnuſſig
Ich wil dich hohe ſüeren künge otemit
Dreißig tuſent helden mit pfeller vnd mit ſemnt
Alſo es umb roten golde ye ward ge weben
Das wil ich dir den vollen dreißig tuſent helden geben
Got lon dir diner hülffe alſo ſprach otemit
Du haust mich wol geſtuet inder händen ſreit
Getreuer weder händen vnd ich vch nie gebat
Welkent ir reijſan werden ich hette vch an mine brüders ſtatt
Was ir dar umb bin ich am händen vnd ir my reuwe gut
Ich wil dir me gedienen danne am reijſan dit
Vnd wil och willentlich in dienem dienſte ſin
Das wiſſe ſicherlich du biſt der here min
Do ſprach der lamparte ir helden ſo ſient gemant
Ich fiere vüer kainen er habe den ſturm ge want
Vnd er ſige dan am rutter oder ſin genos
Ich fiere vüer kainen ir im am finger bloß
Do ſprach der künne reijſe ich fiere die vber ſee
Fünff tuſent helden wiſſe alſo der ſtunee
In den ſtagel ringen der man kainen blecken ſicht
Was ich dan uar vnderen lütten ſie entwiltent mir nicht
Da ſprach marggraffe hebmot uo tuſt kün
Ich hon dir gehaiſſen manigen künen man
Fünff tuſent helden was min exſter geulß
Entwilt mir an den reuwen blecke mit ir kaine am fuß
Da ſprach uo alten trone der herzog ge ward
Künge ich hon dich geſüeret zu diner für fact
Fluders vnd beauer ze ir mie vnder kün
Dar vß wil ich ſüeren fünff tuſent künen man
In den ſtagel ringen edel vnd hochgeborn
Alſo ich ſij in mine lande kün aller beſt geboren

Die mächtent gerne faren edeler künig rich
Die erwüchent in kainen nötten das wisse sicherlich
Dort lün vch wuer hülff also sprach otemit
Ic hand wol gesturet inder haiden prut/
Funde ich nu hundert tusent den gebe ich nu alle pld
Ich wölte si beraiten mit silber vnd och mit gold
Ich hün ain rüch uff garten der ist ge wecket wol
Mit silber vnd mit golde ist er fillat vol
Den satz wil ich tauchen ich gewinne ain gewisig hör
Es ergange mir wie gat wolle so wil ich über mer
Da sach man manigen teingen durch gabe vñ durch gut
Vnd och ötlichen durch sinen über mit
Die hülffent alle mit willey den edeln künig her
Do geschach ir ötlicher lamparten nimer mer
Do gab er also lange das mit mer da blaub
Wan die der kam er pflagen die achten das man schraub
Achtzig tusent schulte vnd also manig ritter rath
Das schiff des küniges milte das er do mit gebvach
Do sprach der künig küsse sin öhem elias
Künig was du der milte mit grossen gut hast/
Nach rechtens küniges wurde so kiese du ainem man
Der die gewatten kinde an wem wilt du dich lon
Do sprach der lamparte ich bin dimer schwester kind
Gid die herre alle vnder mine sane sind
Ich wil dich zu vatter kessen du bist der öchen min
Ich empfich mich selber vnd das hör in die reu we din
Do sprach der künig küsse woltu setzo fare über mer
Du macht wol entrenten dich selber vnd din hör
Die segel vnde die sind böse es ist noch mit zu/
Ich fare wan du gebüttest sprach der künig otemit/
Do vns danne komet der maie mit sinen tagen
So hais du den dimer helden allen samet sagen
Das si sich beraiten wie es den vns ergee
Woe süllet mit vogel sange fließen über see
Do sprach der lamparte hörent was ich vch bitten wil

3
Nur mir der kaiser wil helfen es ist mit künde spil
Der sol zu allen zuten also wesen befin
Er sol mit kinder sich gedencken weder an wib noch an kind
Also sprach us lamparten der künig stemit
So wurde ich wol innen ob ir mir getreue sind
Vnd ir mir wöllent also ir mir treue hand geben
Das wil ich umb dich vdiene die wille ich dir das leben
Do schweret sie ime gerne helfen des was der künig freo
Die zit was ime mit ringe die kuetzen tage lang
Nach sagen den dingen magdet in des bezwang
Die herren also furen das man si müste bitten
Vvelap si do namen von dannen sie do rietten
Harte durgentlichen er imen vvelob gab
Do volget zucht vnd ere dem herre in das grab
Do sprach der künig küsse mich nachet es dem jar
Du solt zu dem haiden sprechen das er dir laise war
Vnd die kiele bezaute die er dir gelobet hat
Das wir uns ze lande rietten das ist wol min rath
Do sprach der wilde haiden wa mag es besser sin
Das wir die kiele vinder al do zu messin
Edeler künig riet an der beste habe
Da alle marnen sitzen uff vnd abe
Got lane dich vwer hulffe sprach stemit
Ir habet mich wol gesturet in der haiden pret
Vvelob nam der haiden an der selben pret
Ich gedienet dir villichte mere dan der den löff empfangen hat
Do sprach von küssen der künig elias
Es nachet dem jarre das ich da haimen was
Ich wil och haimen schowen wib vnd kind
Vnd dir die helden bringen die dir gefaissen sind
Er gab ime vvelob schone vnd dar zu grossen danck
Wan die magde schone in dar zu zwang
Sie hetten im benomen muet vnd sin
Otmes auenture ist die erste kin

Aventure wie otent zu elberich kam

Do sprach der lamparte nu wer ich becait
Das der maig er schine das wer mich mit laud
So wolte ich mit vogel sange stuessen über mer
Es ergange mich wie got wolle ich wil nach der megate her
Do sprach sin mueter das tuget richte wib
Sich du wilt mit ar wunden du verlickest der dine lib
Du soltest billich nemen dimer feinde rait
Es gat vil selten eben das ma one rait begat
Do sprach der lamparter der kmg otent
Er kndet mich mit ar wunden den willen nach den pret
Alles das ic gebittet das wider rede ich mocht
Doch lasse ich mit der raipe was mich dar um gesticht
Ic hand mich erzogen das ich bin ain man
Ic wil kuchen wille reiben die wil das ich das leben kün
Ic wil ge nuwebere nach der kmg
Ic wil mit ar wunden Ic künne was wessen varbes mundtün
So wil dich niemant irren sprach die kmg
Vatter vnd hore vnd och sin min
Sich es dich wol geluset so sol es die niemant ween
Der richte got no himel musse dir glucke da bestieren
Do sprach die kmginne du bist my ainget knd
Sich alle min feunde an dich gengen sind
Vnd an mine beuder ochem elias
Der kmg uo wilden russen der dich zu gulte me vgab
Do sprach der lamparte mich ist in ain em trewe bekent
Wie ich solte wunden ain fremdes stum gewand
Do sprach mit klagen den worten das tuget richte wib
Sich du wilt zu arnerten beingen dimer sulken lib
Do sprach der lamparte es ist lichte gottes gebot
Ic mus uo künne ratten da mit gesegen vch got
Nach der aventure des en mag ich mit en bereen
Dar zu hind wuer stuec des sullenent ir mich geweren
Da sprach die kmginne du wilt mit notten leben
Durech dine aventure so wil ich dir geben
Das du mich bis an din ende mußt bester hilder sin
wan du künnen raitest niemant my vinger lin
Behalt wol das fingerlin das klame gold

4

Gibest du es jemat ich wuerde si du niem er hold
Er sprach liebe mit ich schwere vch amen aud
Das ich es jeman gebe ist es vch anders laud
Do der lamparte das vingerlin besach
Er begunde laosen nu horent wie er sprach
Ad niemet mich wunder vil liebe multer my
Dax vmb ist vch so lieb das clame vingerlin
Die sprach du waist mit rechte vmb das vingerlin
Du bedorfftest es mit geben das alle rechte warent din
Des goldes nutz ist klame das gestain ist also paret
Es sumet dich in einem jar me dan achtzig tusend marck
Das vingerlin ist klame vnd ducket dich mit wert
Wilt du auenture suchen des din herz begert
Wo du affter lande rittest so laus es bliken dar
Du vmdest auenture der stam der wisset dar
So du ^{von} garten rittest so lere zu der linden hand
Ober das geuerte gen der staine wand
Vnd schowe wa am lende uff einen anger stuf
Vnd uf der staine wende am kuler beune gat
Die lunde ist edel vnd dar zu also wyt
Funff ~~hundert~~ hundert ritzen sie vor der sunen schatten gyt
Kumest du vnder die linden du muost mir des veriehen
Dolt du auenture vnden es muos also da gestrechen
Das dancket der lamparter seve der mutter sin
Sich du pilt mit verbergen das klame vingerlin
Wa du affter lande rittest las es bliken dar
Du vmdest auenture der stam viset dich dar
Vrlob nam der lamparte der fuerste lobesam
Do rait er abe one alle sine man
Das was den getruwen vnd den werden laud
Das der herre alaine ab siner buerge rait
Do rait er uff das geveld als sin mutter bat
Durch vil grosser geuelde one preasse vnd one pfatt
Do bot er gen der sunnen das gold vnd och die hand
Sij gette groos geuerte gen der staine wand
Do kam er geritten in einem garten se

Da sprügent baldent halben die blumen vnd der kle
Die vogel süsse sungen er vernam wen hellen do
Er hette die nacht gewacher des rittens in verdros
Do sach er wo die sunne vber das gebürge stien
Do begunde er schorwen das gold vnd och den stam
Do uand er vber die haiden das grüne gras geweden
Vnd mit vil schmalen süssen am klamer pfad getretten
Do rait er zetal gen der stam en wand
Do er am en grünen anger vnd den brunen vand
Do schowet er den anger vnd der linden ast
Sij hette uff wem rife vil manigen werden gast
Die linde was schöne vnd dar zu also wint
Ich bin geritten recht also sprach otomit
Des seuet sich sin herze do er die linden fand
Er sass uo dem wisse vnd zoch es bi der hand
Do der lamparte die linde do besach
Er begunde lachen nū höret wie er sprach
So gang uo amem bome nie so süßet wind
Do sach er vnder die epe do lag am klamer kind
So hette sich geschnucklet inder in das gras
Do emüßte der lamparte laider mit wer es was
Wo ist nū din mutter also sprach otomit
Am lib gar vnbehütet vnder disem bome lilt
Du hast andmem liebe gar ritterliche klaid
Se tar ich dich mit wecken wie bin ich so vezagt
Das kind ducht in so schöne er schied ungerne da uon
Wölte got uo himel werest du min sün
Du hast an dinen libe so kaiserlich gewand
Er stünd in mangel gedencen do er den klamer vand
Das kind was so schöne vnd sin obe tach
Wā kam es uo sinem vinger lin das er in da ligen sach
Kind du bist schöne din wat ist also gutt
Wie ich dich hon fänden du bist mit vnbehütet
Sind ich nach aucture hōr gekommen bin
Vnd ich mit anders vnde du mußt mit mir da bin

5
Sin rof begunde er hefften zu der linden Zwi
Er sprach ich mus besichtigen ob iemat by die sy
Wie lange wiltu schaffen der lamparte do rieß
Der flame bracht in das men das er mit vaspē schließ
Er wölte in in Kindes masse zu dem vasse reagen
Wie bistu so ungefüge als sprach otomit
Oder wo ist die krafft verborgen die an dinen liebe lilt
Du wilt mir entünne one minen danck
Dabverdros den grossen das er mit dem flame rang
Do halffe in sin spreche das er in menan reug
Wie vaspē der flame den grossen mit der funst schlug
Do sprach der lamparte wer sinen vanden spact
Vnd sinen feund er züernet der ist mit wol bewact
Der mag uo men beiden wol grossen schaden nemen
Flamer finde vnd schmeyer wunden darff sich der ma mit schemen
Wie bin ich dir so schmeyer sprach eberich
Er ist dich so gesalig da was ich am künig rich
Wie ist gestamet min krene das wisse sicherlich
Du möchtest ir mit vergelten mit dinem künigreuch
Da sprach der lamparte dem bistu ungelich
Das din krene sigē besser dan min künigreuch
Du güttest nie vaspē que in diser zu
Ich neme dir din leben sprach der künig otomit
Der grosse ward er züernet des was der flame so
Der flame do er lachet dem grossen was mit also
Doch doch die grosse vnd die lēge hin
Do ward dem flamen stark vnd hochfurchig sin
Durch des flamen spot ward me der beis genommen
Gette er mit gelachet er wer doch vber künmen
Do warff der gros den flamen inder in das grab
Das kam uo den schulden das es sin wille was
Wie bist du so ungefüge als sprach otomit
Oder wa ist dir din spreche verborgen die an din liebe lilt
Du wilt mir entünnen one minen danck

Der grof segent sich die do mit dem klamen rang
Zwöl manne spreche hette der grosse ma
Do hie er kame den klame daber im mit entean
Als nu der klame vor im mider lag
Do greiff er nach dem schwerte vnd wolte im geben ain schlag
Er hiet den klamen vast sinen lib
Mit zorne sprach der klame du möchtest weger schlagen am wib
Du wilt mich zu hohe pfinden wilt du mich erschlagen
Des hast du lüzel ere weger möchtest du mich wachen
Do sprach der lamparte des entin ich nicht
Ich hette si lüzel ere wan dich gevangen sicht
Solche mere horte ich von gem uo mir sagen
Sust gelobet es nieman hette ich dich erschlagen
Wilt dich min schwert schinden du mußt geligen tod
Ich bin so vo klamen litten me kamen in greffer not
Du brechtest mich zeshanden liesse ich dich leben
Mit zorne sprach der klame du solt mir ain feid geben
Do viel es im zu süßen mit gar vil grosser crafft
Lass mich genesen otemit durch din vil werden ritter schafft
So gebe ich dir zu meyte die aller beste wat
Die iunger oder alter in der welt zeregent hatt
Wel achzig tusent marcke ist die bürgere wert
Zu dem hals berge gebe ich dir ain schwert
Das alle ringe schmidet als ob es me were gewesen pragel
Vorward me helm so vest es date im ain schal
Ich gelobe das in der welt kein besser schwert nu sig
Ich beachte es us ainem berge hauffet al marig
Es ist gezieret mit golde lutter als ain spigel glas
Ich wachte es in ainem berge hauffet gauckel das
Das schwert ist horte in us der massen liecht
Was man mitte gesmettes gewinet kein scharten nicht
Es ist gehauffen rose ich sage dir sinen namen
Wa man alle schwert zühret du bedarfft dich si mit schamen
Zu dem schwerte gebe ich dir ain kain gewand
Gold war sind die ringe du mußt mir wesen gold

Da ist mit valsches mine es ist da' gold
Zu dem bünge wande gebe ich dir ein obdach
Das man uff ritters höpft höbet bessers nie geschach
Selig ist der man der den helm redt
Ja kisset man das höbet einer milen braut
Zu dem obdach gebe ich dir ein schilt
So nesten und so gutten ob du mir es danken wilt
Der ist wol geherttet edel und parck
Er komet zu' ver gilden me dan rust march
Der ward nie verhöney nō eines manes schlag
Einer schlechte waffen in gewinē mag
Do sprach der lampack sieder du so richte gaben gyst
So wil ich mit erwunden du sagest dan mir wer du sigest
Mit züchte sprach der ~~kleine~~ kleine ich bin ein wildes gezweg
Der dienet in lampacken manig tal und berg
So mußt du dich nemen sprach der künig rich
wan du mir wölest ~~er~~ ruffen so sprach mir etberich
Do sprach der lampack durbst des lebens ungewant
Dich kan mit geschaffen din hals band und din schwant
Das du mir hast gekauft und mir mit haist geben
Das kan dich mit geschaffen es kost dir din leben
Vnder der grünen linden schlach ich dir ab das höbet dir
Du helffest mir danne gewinnen die edele künigin
Wer ist die der du zu' müttst sprach der albacht
Ist sie libes oder guttes ein künigine rich
Mag si mit een gekauft din wib
Ich helffe si dir gewinnen oder nim mir den lib
Die uatter hat vil landes senerthalb dem mer
Ich mag in mit bezwingen ich sitze indan mit hör
Er ist so gar unheim er hat einen aid geschworn
Wer umb die maget bute der hab das höpft vlor
Er ist ein künig gewaltig ober alle haiden schafft
Senerthalb dem mere hat er aller künig crafft
Alldazu mütz burc ist si haimelich

Ja wie wol ich in kerne also sprach eberich
Nun las mich uff min kerwe sprach der klame knabe
So wredet dir wol getayret das ich dir gelobet habe
Do sprach der lamparte ich wane das es also ergee
Das ich dich mit lasse du setzest mir bürgen ee
Du wilt mich zu hohe haben sprach der klame man
Du solt mich lassen gemessen das ich mit bürgen quin
Las mich uff min kerwe sprach der klame knabe
So wil ich dir laiszen was ich dir gelobet habe
Nun las mich dich din tugent also sprach eberich
Das enten ich mit sprach der klaming kuff
Las mich uff min kerwe du magst lieb uo mir gesthehen
Nun sprach der lamparte ich muo vor die ringe setzen
Nun sprechent min gemessen das ich kerwe si
So han ich augeb landes mee dan din din
Hast du uff der erde der lande also wil
So quin ich dir vnder clares goldes also vil ich wil
Ach gebe wol wem mich luptet silber oder gold
Ich machte amen man wol richte dem ich were hold
Von im lieb den kleinen das er nu vor im sind
Mit wol gezogen sitten also die gevangen hund
Do sprach der lamparter sy du vngewangen sprach
Wol hin vnd bringe mir balde das du mir gelobet hast
Mit zuchten sprach der klame gewer mich am er bet
Durch aller frowen ere wer ob ich vo dir tezt
Do sprach der lamparte was mag die bet sin
Ruch dich sprach der klame es ist mit der schaden din
Nun las mich hoiren was du gebitten macht
Mit zuchten sprach der klame ich hon mich schier bedacht
Woltest du mich geweren sprach der klame man
Ich wolte mit dir tauchen alles das ich hon
Vnd wolte bis an min ende jemer din diener sin
Durch aller frowen ere gib mir das vingerlin
Do sprach der lamparter lauder ich entar
Ach gebe dir es geene so ist es mir verbotten gar
Mit zuchten sprach der klame war zu ist es dir gut

17
Wan sol am künig richte er habe dan mitreymult
Snd dloch so sere erbarmet das cleme vingerlin
Bette ich dich vmb din ros es wurde niemē min
Din ros gebe ich gerne am burg oder am land
Se das ich du gebe das vingerlin von minex hand
Snd din lib so sere nach disem vingerlin tobet
Ich gebe du es gerne so hon ich er verlobet
Ja gabe es mir min mütter der hab ich es Nstswacen
Dab ich du des vingerlin w huld het ich verlor
Psucht din was sol din grosser lib
Vnd zwölff mane stercke das du fürchtest am was
Fürchtest du so sere am was wibes garten pflag
Ich mene das din lib vor wunden niemē genesen mag
So sprach der lampartz ich bin lange mit kutter mit gestlagen
So heb ist mir min mütter Siu hat mir alles verheaget
Was mine mütter weret das dult mir mit gar wol
Dab ich remat das vingerlin sie neme es mit für wol
Du suchten sprach der klame du solt mit gewern mich
Vnd wer das du mir es gebest din mütte schliege dich
Was sol am am künige richte am so kleines vingerlin
Las mich es doch besthöwen durch die tugent din
Snd du gutte so sere nach dem golde suchest
So gib mir doch din tewedel du mies wider gebest
Es gabe im sin tewel es gebe es im wider gern
Es greiff im nach der hende er wolt es mit geweren
Do im der klame das vingerlin von der hende beacht
Do verschwand der klame das er sin mit en sach
Do sprach der lampartz wo bist du komen hin
Recht dich sprach der klame was wilt du wo ich bin
Das du mich hettest bezwungen vnd mich machtest sechen
Von disem selben stame ist dir die er geschehen
Du hast us dmer hende am vinger mir gegeben
Das vber windest du niemē soltest du lange leben
Du hettest mich wol bezwungen die wile du hettest das vingerlin
Für hin war du woltest wan es wurd niemē din
So sprach der lampartz mir ist recht nu geschehen

Nu müsse es gott erbarmen das ich dich mit mag geschehen
Das ich nu müß hören dinen spot vnd dinen dero
Ich geruche mich dan an dinem liebe ich wuorde niemmer freo
Do sprach der künig im was von hertze laud
Nu müsse es got erbarmen das ich re algeraten rat
Vnd dich hette bezwungen vnd dir mit nam das leben
Do wer mir wol gelungen vnd große ere gegeben
Mit züchten sprach der klame du bist mit arms wibes wert
Oder das du solt furen ain solich hals band vnd ain solich schwert
Ich kan mich mit getrösten an dinen großen lib
Du last dich doch er bitten als ain armes wib
Do sprach der lamparte nu wer es do mir ratt/
Das du löstest ~~mir~~ din reuwe die mir so hohe ratt/
Vnd mir wider gebest min klames vngertlin
Mit zorne sprach der klame es wret niemmer din
Du wissest sicher hochen der stain ist also gut
Das ich dir in wider gebe des enkon ich kainen mit
Do sprach der lamparte so bist du reuwe lob
Vnder vnderst nimmer mer künig byder manebgnos
Hette ich es gewisset gut was die rede din
Ich hette dir mit geben das guldin vngertlin
Mit zorn sprach der klame du hast mit ainem manes mit
Was die vatter vnd mütter ratten das sol dich duncken gut
Du gibest ab dmer hende das dir wol anstat
Was umb hast du vber gangen dimer lieben mütter rat
Do sprach der lamparte der künig stent
Nu land mich doch genießen das ir och ain künig sind
Vnd ich mich an vwer reuwe sere kon gelon
Mit zorne sprach der klame ich wil das gold mir selber kon
Do sprach der lamparte mir ist recht geschehen
Nu müsse es got erbarmen das ich dich mit mag geschehen
Das hast mir vil gelobet du mußt es mir her tragen
Oder du wurddest mit dem bainen umb die linder geschlagen
War nach wilt du vingen so sprach elkerich
Was sol ain en solichen tören ain witted küngrich
Das wil ich ainem geben der sij has bedarff

2
Mit ungefügten stamem so nach ime warff
Hertz wie zornetlichen er guete dem ruffe bas
Hut grimmigen müte er dar uff gab
Da wölte er danner ruten der edel künigreich
Gut man du solt beliben also sprach elberich
Wem wiltu nu lassen din clam es vingerlin
Wer sol dir hulde gewinnen gen der mutter din
Du macht es ungeren verlicken der stam ist also gut
Ach wie mich die schlechte arbarmet die dir din mutter dit
Do sprach der lamparter ich getuwen wol zeyn esen
Ich bin miner mutter dich so nach gewesen
Doch wil ich geren dulden was mir dar umb geschicht
Wur sind so gutte feinde si schlecht mich zu tode nicht
Ich wil dich das rosten also sprach elberich
Gib mir din neuwe edler künig reich
Das du mit erzurnest was ich sag uo der mutter din
Ob ich villicht spreche nim I wider din vingerlin
Do sprach der lamparte Se liesse ich dir das gold
Du möchtest so vil gereden ich würde dir niemer gold
Vnd möchte ich dich begeiffen ich neme dir din lib
Hut züchte sprach der klame es so gelobet sin
Er gab im dar umb sin neuwe es bat im das vingerlin
Do sprach der lamparte nu bin ich dir gold
Ich rüch mich was du klastest wurde mir das gold
Der edel künig reiche do vil feilich was
Do im ward das gold er warff es in das grab
Do sprach der lamparte Ja du klamer gaup
Nu sag vo miner mutter alles das du waist
Do der lamparter das vingerlin an die hand gupf
Zu hand sach er den klamen von ime er in mit lieb
Do sprach der wilde wise her künig wie ir tobet
Nu hietent vwer exen was hand ir mir gelobet
Do sprach lamparte geselle ich kin dir nicht
Ja ferwet sich min herbe das dich min öge sieht
Du bist mir noch lieber dan das klame vingerlin
Sag alles das du wöllest uo der mutter min
Nu sage ich din mutter alles fulstgeb feij

Ich globe das in lamparten kün tūre seowe si
Sie hat bi wren tagen endelich ding getan
Luge wer din vatter sig din mütter hat zwen man
Da graiff der lamparte stüer in das stüwert
Do wer der vil klame frides gern gewert
Do verlorre sich sin gemütte ex ward gel vnd rot
Do sprach der lamparter las min mütter en not
Ich wolt dich mit gar sere also sprach elberich
Hut hütte dmer eren edeler künig rich
Sich verkeret dute din warbe vnd och dar zu och din müt
Din hertz ist wol so geteure Im hand mir mit endut
Ich bin gen dir klame so bist du gen mir geos
Du bist ob anderen künigen der wesen rot genos
Wie gar ungelich vnser beide libe sind
Wie klame ich dich dute so bist du doch min knd
Do sprach der lamparter das ist us rechte gelogen
Vnd beechte ich mit min teure so wurde ich ungezogen
Din hertze ist dir gean das ist dir mit sol tū
Er sprach gar zornellichen wie möchte ich sin din sū
Mit züchten sprach der klame du bist min kndelin
Das werde uff amer hürde verbeant die mütte min
Das si bi mine vatter ic kumb manes gepflag
Vnd ergriffe ich sie zu garten si genüset sie inemer tag
Mit zorn sprach der klame du hast am toben sin
Du bist dar von geteuret das ist din vatter bin
Din haul vnd din ere sind dir unbekand
Du hast us miner lere burg vnd land
Wie bi dem päre do ist bi dmer mütter lag
In amem kumerlin vmb amem mitten tag
Ich vand sie in nestlich waimen do ist sie bezwang
Du solt dar vmb mit zurnen es gesthach on wren danck
Dinen vatter vnd dme mütter hörte ich sere bitten
Nach yem alten orden vnd nach reurenellichem siten
Das ingot us hmel bestherte am kndelin
Das hat also sere vatter vnd mütter din
Ich ge pünd in mine sinen vnd gedachte pürbet nū der man

9
Sie entwaffentzen me das hopt das es in ward bloß
Do sie merckanten in fröde die was geöß
Do gieng er vber die wunden die er hetze geschlagen
Es ist nu gesthechen das wil ich got clagen
Es möchte an disen zytzen anders mit gewesen
Da sprach die küniginne wer gab dir das sueme gewand
Ich hetze als du mich wissetest / zu der stamenz wand
Dahon ich genossen das ich gewaffent komen bin

Auenture wie Ottemit mit sinem heren über mer sit

Do fraget in die mütter wer gab dir das hopt tuch
Do sagette er in vil rechte wie in do geschach
Ich setze mich mit zelogent sprach das edel wil
Ich ergebe an dir gnade min ere vnd min lib
Die halste vnd luste in bis er in feünd ward
Do begund es nachen siner hör fact
Do was er uff garten bis hin gin dem jar
Die me do helffen solten die komet alle dar
Do schwur ent in die herren da alle samt
Dobeualech er dem burggraffen die mütter vnd das land
Vrelob nam er sifer von der müter sin
Do fir er mit sinen helden in die stat zu messin
Do enpfeng in wol mit ~~er~~ eren der haudeste man
Die kiele waerent bekant die herren h gubetten daran
Mit spise vnd mit wine waerent sie wol geladen
Die encker do si lastent vnd flussen uo den staden
Also vermessenliche der künig vnd och sin hör
An dem zwölfften morgen kament si vber mer
An des mastbames ender der marnen do drat
Er sprach ich siche sunders des haiden hopt stat
Do sprach der marnen nu müsse vns wol gesthechen
Nu hün ich das gutte land zu surgen an gesthechen
Vnd die stat zu sunders ~~lyt~~ lyt vns nach by
Nu ratten wie wir fließent das man one sorge si
Do sprach der lam parter ist du kund vmb das land
Sind wir recht geflossen gen sunders an das sand
Vnd sagest du mir mit rechte ich nem dir das leben
Zwölff l gulden bogen vnd ich ~~die~~ dir zu botten brot geben

Nu sind wir geflossen recht gen sunders an die habe
Ich rufft uff die keuwe das wir mit sizerabe
Der gutten stat mügen wir wol zu nache geflossen sin
Zu sunders inder veste ist manig key gelin
Lutte rufft am marner der uff dem mastbom sat
Ich kan uff mine keuwe mit geratten bab
Die wunde schlahent uns zu vere wir koment niemer wider
Er sprach zu den knechten lassent und dan segel inder
Do sprach der lamparte mir ist mit hund que wol
Ich siere gerne fur bab so en was ich mit war ich sol
Den ich uff der ferte zu maister hette erkoren
Der ist mir nu zu ferre min reise ist v'loren
Mit zorne sprach der kusse du hast doch alle die
Die du helffen soltent die sind bin du que
In den statel ringen bedeket und bewaet
Achzig tusend helden in harnasch wol bestaet
Ich hon v'gesse den besten sprach der künige rich
Mit laude kert er sich umb bin im spind elberich
Do ward der lamparter uo hertzen nie so fro
Er vergab siner laude lutte rufft er do
Watte und herre wer hat dich h'or gebracht
Nu müß ich aber lachen das hette ich ungedacht
Er suchet in uff an den arm und kusst in an den müd
Mit züchten sprach der Elaine das ist du gar v'kund
Wa hettest du dich verborgen sprach der künig rich
Das wil ich dir sagen als sprach elberich
In des mastes bames ~~ich~~ ende ich verborgen lag
Edeler künig rich mit reuwen ich din pflag
Das ich zu dem libe so grosse keuwe hon
Du liebest mich dich ich wolt dich nie gelon
Du vergisest mir dich ich ver gab din nie
Empfach mich wie du wollest ich bin & bin du que
Do sprach der lamparte bis mir got wilkomen
Das ich dich que hon sunden das müß mich remer seumen
In herte was in sorgen das ich din one was
Mit weme hast du gewuwet sprach uo ruffen elyab
Des macht du verberen hörte wol din lib

10
Waffen si do schreüwen vber das selbe wil
Das die iedgedachte das wil ich got klagen
Do sprach der lamparter ich wil dir güte mer sagen
Iasage ich es im uff min reuwe also sprach elberich
Das ich dir wölle helffen gewinne die küniginne rich
Besthaide in es durch den tugent er ist dir mit gelub
Wan wo dan bald wissent so ist uch duxer bas
Do rufft der marner nu gebet uch selber ratt
Sid der künig richs kome sorge hat
Wollent ir mit den haiden streiten uff dem wilden mer
So richtent uch zu seume doct kumet am parckes hof
Für das wilde für ist vns kein pret mit gut
Es verbrenet vns die hiele nu miessent in den flut
Nu varent in grossen sorgen die zwen künig rich
Ich wil uch das geköpen also sprach elberich
Kündes rat zu eren was ic zu nöthen gut
Sprach elberich der klame habent güten mit
Wer ist der vns disen ratt vnd dise lere gut
Sprach elias nu ruffen ohen wilt du dich sagen mit
So ist vnder den zwayn am der hüfel oder got
Ist du nu gelure so lauz dir gebot
Do sprach der lamparte es ist am wildes gohnwerglin
Im dienet lamparten manig tal vnd berg
So mag wol no hobern am keugnisse sin
Do sprach der lamparte so nim min vinger lin
Vnd stob es an den vinger so wirt es dir beland
Wie lütte der rüsse lacht da er den klame vand
Do sprach der künig rüsse du vil klames kindlin
Du mügent dir feinde nu gar uere sin
Mit züchten sprach der klame ich sag dir für war
Ich hün uff minen rucken wol vierthhalb hundert jar
Nu volgent miner lere es ist uch beiden gut
Wer nach feunde ratt vnd nach lere düt
Fragent uch gemant wannen disen hiele gan
So sprechent nu begerent gelatte vnd sigent koffman

Do sprach der lamparte min rede ist ein wucht
Wie gerne ich das dattu ich kan der sprache mist
Da mitte bin ich ver sumet da sprach der künig ruf
So wil ich dich hab leuen also sprach elberich
Wilt du mir sin danken ich gib dir amen stain
Der dich spr die sprache levet der zungen der ist kein
Wan du m also schone bestylusst in dinen mund
Was alle die welt redet das wuendet dir alles kund
Do sprach der lamparte der edel künig here
Ich gelobe daz got kein stain geb solich ere
Das ich alle die welt da uo möchte vernemen
Das du mich also rügest des möchtest du dich wol schemen
Mit zorne sprach der klame du sprachst mich zu vil
Got du t vnseren stainen und der erden was er wil
Got vermag alle ding das ist ver miglich
Dar an sol du geloben also sprach elberich
Er gab im dar den stain der h kostet manig pfund
Do sprach der lamparter das ist ein süßer fund
Wie balde der lamparter den stain inden mund gebart
Do wolte er vsuchen sine krasse paret
Do drat er an ain ende an des kueles boet
Ingedüchte wie er verneme aller der lütte woet
Die segel lütte usent usf als recht als der stine
Do fiurent die haiden gen den reisten uff dem selben see
Vornen in dem kiele sind der künig orenit
Lutte ruft an haiden sag bald wer ir sind
Do sprach der lamparter wir sind kassman
Koffsthan also reiche wir hör gefüret hünd
Do vinct er den sinen das sy sich burgen vnder die tuch
Mit helm und mit schulden das man w kamen sach
Ich fuec uo kurlingen das aller beste gewand
Das man in dem lande oder in stetten wand
Damitte habent wir vnser kiele gefullet und geladen
Wu gerey wir gelattes und helffent uns zu dem raden
Die land mag yemer de ster bas
Und wisent uns zu der weste des butten wir vch one has
Das antworten die haiden do zu hand

11
Dad ir fremede geste sind kamen in die land
Iwer so lichte kofmans schatz bringet der sol uns wil komen sin
Also retten die haiden und ruttent wider sin
Do finden si we rucher andem staden sin
Er fraget si der mere si wurden im kund getun
So rgent koplutte ir hiele die sind vol
Si begeret gelattes ob man in es geben sol
Er sprach wer kof schatz furet der sol haben feid
Das wil ich gebietze by halss und by dem lib
Das in remat ni gewalte das sol ich bewaren
Also sprach des klandes rucher ich wil selber gen infuren
Und gassent bald bevautey ain ~~weg~~ vop gelin
Pfffer und bussamer satzte er vil dar in
Das reuße und den nannen er dar an geband
Do wolte er das den reisten ain feide wer beband
Der ruchte vor den haiden uff dem wasser flos
Indem vop gelin manig pff und busan er dos
Er enpfeng si sthone also wir vernomen habe
Er sprach wen ir wöllent so decttent vo den beley abe
Do lag er uff dem wasser den tag bis an die nacht
Bis das er sine hiele alle zu samen beacht
Do der lamparter alle sin hiele zu samen beacht
Uff dem wilde wasser do was es warden nacht
Wu ratte und lere vil lieber elberich
Wie das wir gewinnen die küniginne ruch
Die port die sind offen alle ich wenne das uns remat wer
So die welt ontstlaffet so dringet wir in mit hör
So sullen si en gelten das si haiden sind
So erstlagent wir si alle wib und och die kün
Do sprach elberich der klame das wer ain böser list
Und wer och gar vbel so du ain künig bist
Du solt nach eren stellen und solt wider sagen
Do sprach lamparte das muß er mir vtragen
Wahrlich wol was an dem haiden ston man
Wie es umb sinen siten si ge getun
Und huch es wol vernumen vor manigen tagen
Er ist also nmeine in ostar nieman wider sagen
So ich uff sine gnade nwer amer sande dar

Ich ich me nütz zelaude er wiet sie wol gewar
Mit zorne sprach der kleine das laster were din
Ob man dich ymer schulte der botte wolte ich sin
Du solt nach exen stulley wie bist du so verzaget
Wilt du mir sin danken ich hon im sthiet wider saget
Das seche ich also gerne und wer sy also se
Und wolt es jemer dienen keme es also
So wolt ich din hec butten sprach der künig rich
So kume ich sthiet her wider so sprach elberich
So geburte sich ~~was~~ wol das er was ain wilder zwerg
Vrelob nam es us dem künig und huf sich an den berg
So wüste wol wa der berge in der haiden schafft lag
So lam gen mütebüce ee das es wurde tag
Do sase es fur die muren wider uff ain stam
Do erbauet es vil kume bis der tag erstain
So wolte die bottschaft werben als es der künig bat
Durch die helen weinde gieng er an den lufft
Er wolt für die hize rumen sine creufft
Mit züchten sprach der klaine wer ist der ob mir stat
Hecur ich des gemütes so gib mir dinen rath
Wa ist des landes herre sprach der haiden das bin ich
Ime begunde seie greusen und sehen umb sich
Was ist das mit mir redet was manest oder wie
Bist du es der huffel was suchest dan hec
Nain ich sprach der klaine ich bin ain ander bot
Mich hat hie gesendet min maister und min got
Uff dinen gotes see achte ich nicht
Was er mir mag gebietten das duncket mich ain wucht
Ich globe lutzel klaine an sin gebot und sin gebet
Ich wil geloben an min got machenet
Dem wil ich jemer dienen der ist der here min
Mit zorn sprach der klaine wiltu vn salig sin
Das du got mit fürchtest das duncket mich ain wucht
Und an den mit geglobet den man gewaltig sicht
Der dich hat geschaffen das du bist menschlich hymel rich
Sage wilder haiden war ist appol und machenet es
So ist do sie wöllent sprach der haiden do

12
Nuch vnd min genossen machent si dich se
Mit zorn sprach der klame din red ist am wund
Ich bin ainig stercker danne sie bald sind
Do sprach der ubel haiden wer hat dich her gesand
Hat dich der tiel getragen her indyßes land
Mit zuchten sprach der klame lasse din zürnen sin
Was ich die werbe das wirt dir wol sein
Da het mich her gesendet der liebe herre min
Do solt me rächen vnd geben die tochter din
Der haiden schreai lute mit zorne vnd sprach
Das mir by minen zytten die laster nie me bestach
Das mich miner dachter nie kam man gebat
Ich hiesse in das hobet ab schlauchen uff der selben vart
Mit zorne sprach der klame die red ist am wucht
Es ist och die gestochen das niemer mer gestocht
Vnd och sprach der klame gibest du in mit die maget
Er nemet si si dir mit gewalte vnd si ze dir wider saget
Der haiden der schreai lute in was an massen zorn
Dwe my got machenet das ich ic ward geboren
Das mir by mine zytten nie man wider seid
Dabich es mit mag gerechen das si ze appolken laid
Ich sag dir sprach der haiden hette ich dich by der hand
Du genüßest mit dines gottes ich schlaige dich vmb am wand
Er heb uff am stam vnd warff in in den buerg graben
Da mitte wölte er den klamen zu tode er warffen haben
Der haiden der schreai lute sin jamer der was gros
Das es inder burge vil lute erdrob
Do er wartet in der burge sewen vnd man
Dwuch das grosse wnder manig haiden geloffen kam
Ich gelobe du si gest unsin mig die alte haidin
Nain ich sprach der haiden man gered der tochter min
Nid hat mir ain prime so freventlich wider seir
Das ich es mit mag gerechen das si ze macheneden laid
Do begunde seir wimen die alte haidin
Appollo vnd marqant helffent dem heren min
Solte ich also verliesen min hertze liebes kind
Se so müste ich wainen das ich wurde blind

Do getrost wol die frowen der haideste man
Appollo vnd machanet sullenent vns mit luh
Du pilt dich wol gehalten lieb frow min
Ich getew in wol zu zwingen das solt du sicher sin
Do hesse er die haiden gon inden graben
Das eb ime mit entueme er hies eb vmb haben
Do alten die haiden inder indas grab
Die schlügen vnd sprachen elberiche do was
Hinder des haiden ruckten bar g sich das z werglin
Künig verbüt den dieneren das sy w werffen lassen sin
Vor sit legen vnd schüssen kan ich wol gehütten mich
Wollent sy min vil comen sy müssent reffen dich
Horent uff sprach der haiden vnd sprechen mit
Wie vil das reffen das nieman er sicht
Das ich mich mit mag reffen das wil ich machenet clagen
Dy zorn sprach der klame was pl ich dem künig von dir sagen
Das mir got muss vrichten über din werdes leben
Ich wil min bot schafft werben du solt mir beiffe geben
Dy ich danne der beiff von dir mit gehalten mag
Do by solt du eb gedwint eb gab ime an den halb ain schlag
Das eb die lüte horten so lüte hal sin hand
Der haid der ward vnfinig wütten dich man in band
Dochter vnd mutter vielend an w gebet
Sie clageten w gros laster appolle vnd machmet
Do hetten wol gewoben die bot schafft die klame elberich
So hube sich von der muren zu dem lampater
Was die haiden gestachen do was es ander swa
Otemis aucture ist nu die dritte da

Auenture wie otemit Suders gewan

S kam zu den kelen dennocht by der nacht
Do sprach der lampater was mere hast du mir gebracht
Ich bringe laide mere uo der künigin
Du gewinnest sie dan mit preitte so wüet sie inemer din
Iren vatter gon ich gezüret das man in gebunden hat
Do sprach der lampater nu gib mir dinen ratt
Wie wir die stat bezwingen so hetten wir och das h land
Ich kan vns wal bringen wo den kelen uff den sand
Do sullenent wir schwigen vnd mit züchten heln
Das wir die klamen schiffe uo der muren sehn

Do volgetten die zwen künige dem vil klamen man
 Bis ma die klamen schiffeln uo der murey gewan
 Die der schiff gutten die wurden dar an betrogen
 Die hetten die vinde uff das land gezogen
 Do w reglicher sin schiffe mit erfand
 Si hetten achtzig tusent helden gezogen uff das land
 Si hielten us den schiffen hin us bis uff den sant
 Das sy en bun den waxent das frowent sich alle samt
 Von lamparten of mit von rüssen elias
 Si sprangen mit amander inder indas iras
 Au ratte und lere ke vil lieber elberich
 Wie wir die stat zerstören zu laide dem künige rich
 Mit züchten sprach der klame die porten offen stat
 Ich gebe dir uff min keuwe anders klamen ratt
 Do sprach der lamparter ich bitte mich mit memamen
 Vil lieber othem elias nim hin den sturm fannen
 Was die haiden gespreitten das ist gen vns am wucht
 So kam ich in dem spritte uo dem vannen nicht
 Mit züchten sprach der rüsse das sol du mich erlon
 Fünf tusent helden hör gefüret hin
 Den ich allen helffen vnd ratten sol
 Ein solich grosse manige bedarff amo hören wol
 Mit liechtem golde amey sunney er ame band
 Der kam in dem spritte nie us seiner hand
 Do stijn oben inne am adeler der was uo golde rot
 Do furten die zwene künige manchen inden tod
 Des erschreckter haiden der uff der murey lag
 Er begunde lute rüssen wan er der wachte pflag
 Ir süllent alle wachen vns ist am loss schatz kamen
 Wer zu dem losse gahet dem wirt der lip genomen
 Wir mügent sy wol en gelten sind es küniges kind
 Achtzig tusent helden die vor der porte sind
 In den sagel ringen wis recht als der stijne
 Vns mag vo dem losse wol alle gestreckten we
 Des erschreckt manig haiden der schlaffen des pflag
 In erstim zu laide die sunne vnd der tag
 Si wunden alle geliche das leben hon verlor

Die mit rang zu der porten vnd blieb uff sin her horn
Sich samelten och die haiden kreffig ward ir thar
Die dan achtzig tusent hubent sich do dar
Sij arbeiten sich alle gleich vor dem pallas
Do kostantinopol ir allen richter sab
Wie vil grosse menige gen den kristen kait
Der lampacter mit gewalte vor dem küssen prait
Schlugen uff am ander ander selben zeit
Lutte küsst der küsse schlag fast lie otent
Der küsse mit den fannen durch die haiden rang
Ward wie die ste stent im schwert do erlang
Sij rangen also verre das man si mit für bab lieb
Bis der küsse sinen vannen für den pallas gesnes
Do dette der lampacter den haiden grossen schaden
Die hetten uff irer si uff irer schaden geseret bis uff die staden
Wenne der lampacter gab am schlag
Dower kosse oder man wie balde er tod gelag
Der lampacter durch die haiden am grosse prait schlag
Der küsse mit gewalte den fannen nach im rang
Das ir wol gestritten also sprach elberich
Sij müßent vns entwischen die haiden schaylich
Mit züchten sprach der klame künig das es werde bemard
Die port sind offen die sind nu zu gepart
Luge wie du es erwender edeler künig
Sie verbeunet vnd die hiele vnd alles das daruffe lüt
Wie balde der lampacter die haiden do bezwang
Das er zu der porten mit sinen wolcke us rang
Sij müßent im alle entwischen so gros was im wer
Er schlug ir vil zo tade vnd er kandelte si in dem mer
Do was der künig vnsse ~~at~~ mder stat beliben
Mit den sinen al man saget sy der
Dodatten im die haiden mit praitte als not
Das der klame wolt wenne si wernet alle dot
Do sy mit den haiden also sere praitten
Do kam der klame zu dem lampacter geruthen
Wol uff künig richte vnd rich dinen zorn
Oder du hast den küssen vnd alle die sinen verlorren

143
Do sprach der lamparter oheim elias
Wu müsse es got erbarmen das ich mit by dir was
Dmeh vnstuldigen todes muß ich reuig wesen
Er lorte indie stat vnd halff im wol genesen
Wie balde der lamparter den schilt zu dem rucken warff
Do nam er zu beiden henden sig liechtes stz waffen stark
Also zonedigen er uff die finde schlug
Die uff den rüßten reungen die ließen mir wytte genug
Do hette sich der rüße hilffe gar verzug
Man sach in mitten vnder sinen finden liegen
Die wile das er möchte da hette er sich gewect
Er kam im zu hilffe da hette er m ernect
Do vil der lamparter in der uff das land
Do er sinen oheim liegen in nothen vand
Von sthlegen vngelücke bist du vngesund
Wie ich dich für dot han funden du bist mer getz wunden
Ach got wie semerlich der künig so rüßen sprach
Do er durch hmelts wenster sinen oheim sach
Wu miesse es got erbarmen das ich ic ward geboren
Fünf tusent künig helden han ich hie verlorn
Do frewent sich der lamparter do er m lebendig fand
Er suchte in uff ul balde mit smer werden hand
Er sprach wie möchte am solich raust ön sthaden wesen
Ich gewürwen dich sy wol zu ergetzen macht du sy genesen
Wie wilt du mich des sthaden ergötzen den ich genomen han
Er lyt by mir verdorben funff tusent künig man
Er sprach reuenglich ich möcht villicht wol genesen
Gehenwas aber laider mit wie lange es mag gewesen
Der sprach uo lamparten der künig stemt
Aver lyte vnd sich selber feret manen preit
Was sthaden er immet des muß er sich erwegen
Damacht mit me preiten las mich des fannen pflegen
Mit zorne sprach der rüße des chün ich mit
Man muß noch hütte sthoren ob man die minen sicht
Ich wil me preiten du sal mir den fannen lon
Man sicht mich hütte sterben oder ich reiche mine man

Do hieb sich zu sam en die swem fawenden diet
Die hurent uff an ander niem an sy do schied
Do müsten die risten den haiden angefigen
Man sach vil der dotter vor dem rüssen ligen
Sy hetten der haiden vil zu der erden bracht
Die andern wurden fluchting das niem an mit in vacht/
Es prouet allenthalben mit dotter lag das grab
Aht wem solich nu werten sprach uo russen elyas
Mit züchten sprach der klame las din pegen sin
Ich wisse dich tusent haiden sprach das zwerghin
Wiltu gerne rechen alle dine man
Ja herre sprach der rüsse wissent mich hmi dan
Do wissent in der klame zu der stamen wand
Do stob er die regel uff und dar zu och die tür
Er sprach w sacrasine ir müsstent all hör für
Sy fielen im zu füssen herre land und leben
Wie wöllet uns lassen rissen und an wuer gn ad ge er geben
Herre sprach der rüsse geltent mir mine man
Und manigen schaden den ich genomen hie
Des setze ich dich zu busse dar wider redent nicht/
Man muß noch hütten schreien ob man die mine sieht/
Wen ich mit dem z wige gebe ain en schlag
Der muß die busse waschen bis an den äugsten tag
Er nam sy bij dem haren her für er sy do kurt
Ainem nach dem andern er das höp abe schlug
Er dot ~~für~~ sy alle geliche was er dar inne fund
Hette er mere gefunden er dotte sy alle samt
Do vacht der klame rüsse aber für das
Do kam kam er vnder ain gewilbe do manig scowc sab
Die sprachent lieber herre land und den lib
De hand sy waren schande erschlagen w vnb ar men wib
Herre sprach der rüsse geltent mir mine man
Er nam sy bij dem haren und sette in en alsam
Do ward der klame dem rüssen also gean
Doch sprach der klame zu dem rüssen du unsäliger man
Do hieb sich der klame von der stame wand
Wider uff die grüne do er den otemit fond

Din oghem schlecht die feowen des mag we sich wol sthemem
 Die gerne creisten wuorden den nemet er des leben
 Wie balde der lamparte zu dem kussen sprach
 Ich gelobe du sagst unsinnig du hast besen gedangt
 Was zigest du die feowen die hie v'dorben sind
 Man sol sy alle toffen wib und die kint
 Mit zorne sprach der kusse da ker ich mich mit an
 Du mußt an en andern pfaffen zu dinen toffe kun
 Wen ich sol toffen der wirt sin ungesund
 Das wisset sicherlichen ich posse sie inden grund
 Hag ich kamer bette von s dir sin gewert
 Zu es durch minen willen soe in wider din schwert
 Was zigest du die feowen die durch uns verdorben sind
 Du bist uff mine treuwe des ubelch tuffels kint
 Er erbatt in kome das er sin schwert in sieb
 Und die armen feowen mit gemachte lieb
 Die cristen wolten die toffe der künig rich
 Das halff in also sigone der klame elberich
 Do vacht der künig kusse fürbas indas wal
 Die siechen und gesunden schlug er sin zu tal
 Die cristen zu den haiden machte er ungesund
 Die wol genesen weren die rechte er inden mund
 Mit zorn der klame zu dem künig sprach
 Wir künden vor dem tuffel haben kein gemacht
 Was ziget er die cristen wil er in mit feist geben
 Die wol genesen weren den nemet er w leben
 Wie balde der lamparter zu dem kusse sprach
 Tu es durch got us himelc und habe din gemacht
 Was zigest du die feowen den w leben ist genomen
 Du mochtest doch gedencken ich bin von den feowen komen
 Si getten in us anier unsir nie so bald gebracht
 Er hette noch vil belder ain ander er dacht
 Er lieff zu sind do er die haiden bett kus fund
 Er zuchte appollen und machant und schlug sy uml ain wand
 Do sprach der lamparter nu gebe du got die crafft
 Das du an in allen werdest sigchafft



Du wilt durch mich mit lassen Imen geimme mit
Zu alles das du wollest und was dich duncket gut
Do sprach der klame künig ich wil dir sagen
So liget maniger ritter in dem denste erstlagen
Aves haudest du so lange blas uff den her horn
Nū laege oder wane nū tusent hat verlor
Das müsse got arbarmen also sprach orenit
Das so manig ritter in minem denste dot lyt
Inreisen und in her vorten nemet man kamein gewin
Orenit aucture ist die merke da ~~he~~ hū

Adventure do orenit vor münzen büchen lag

Die lagen by der veste die nach bis an den tag
Nul lutzel rüwe reman do pflog
By lagen inden ringen alle woll beuat
Orenit sinnen feute man uff am haude beut
Do sprach der lamparter sider ich noch sibentzig tusent hū
So kan mir der vbel haiden mit preute mit gesigen an
Ich gebe dem künig rüssen den sinnen in die hand
Das er mir das hör gelautte zu der stame wand
Do sprach der künig rüsse mir ist mit kund hie wol
Wie gerne ich den sinnen fürte ich was mit war ich sol
Das volck fürte wo nach mir uff der preassen hū
Ich enwas doch mit selber wa ich in der welte bin
Was wiltu mir geben sprach elberich der gerwer
Ich wil dir das hör gelauten tal und berg
An des berges hohe do müte büre da lyt
Das wer gelt dir got von hymel also sprach orenit
So antwert das beste was das man dir fürte an der hand
Dar uff wil ich das hör gelauten in des haiden land
Wer dich danne fraget wer uff dem rösse si
Do sit mit ander 6 sprechen dir wone am engel bi
Do hoch man in das rob dar in sinnen gewalt
Es schwang sich in den sattel sin seode was manig walt
Den vannen quē eb ueste und reibete durch das hör
Do wisset es die herren die strasse one alle wer
Do si das erfachen eb hette sich wunder lich
Eder künig orenit wiltu mit seggen dich
Dichst du mit was am got hat bestert

Was ist das mit dem farnen uff dem rosse viert
 So ist gottes botte also sprach oheim
 Der uns gelatte gen müntebüre got
 Da sullen ir an geloben welch en reisten da verfaent
 Die gelattet er zu hmel die sich am reitte mit spuant
 Do si das er hoertent si waeret alle feo
 Nu sullen wir feolich reuten syd in ist also
 Das zuchen und das fannen namen sy genote war
 Die sprachten alle geluche sigen wir mit schier dar
 Es bracht si durch die haiden uff am witten feld
 Mit zuchrey sprach der klame schlaecht uff unwer gezelt
 Wilt du die burg sehen reicher künig oheim
 So wilich dich wissen wa müntebüre lyt
 Nu gib dem künig küssen den fannen indie hand
 But in das er das got gelatte bis gen der stame wand
 Do enpfeng un mir den fannen der künig küsse du
 Do si die burg an sachent da waeret sy alle feo
 Do nam der künig un küssen den fannen indie hand
 Und suchte mit im das hoec zu der stamen wand
 Hutten in die ~~burg~~ ^{gaden} ^{plam} lichte er den fannen schef
 Do man des lamparten wolte alles herbergen lize
 Da ward uff geschlagen manig herlich gezelt
 Mit hutten ward gestrewet durch das witten feld
 Si waerend vo syden und un golde gar wol geweben
 Also der haiden un messin dem lamparten hette gegeben
 Oheim gezelt ward uff geschlagen das si geossen schatten reug
 Fünff hundert vatter hetten dar vnder mitte genug
 Inieglichen knopfe der gezelte lag am lichte lachfudal prun
 An grosse halbe mille eb uff dem feld erschien
 Da hetten sie die hütte der burge zu nach gezogen
 Die haiden wolten sy verreiben mit wen künin bogen
 Vor ligen der burge zu nach sprach der künig rich
 Ligen alle solle also sprach elberich
 Ir sullen one sorge noch gemacht ligen

Ich wil schiere schaffen das es alles wut geschmigen
So bracht sie in den das es was am zweg
Vrelob nam es so künge vnd hüt sich an den berg
Was geschichtes si in der burge mochten haben
Das bracht alles besucken vnd warff es in den graben
Was es der wer regent in der burge vand
Die warff es alles us vber die stamen wand
Do sprach die haiden der tufel ist her in komen
Was wir geschichtes hetten das hat es alles enweg genomē
Wir sullent dem lamparter vnser dochter geben
Besiget er an dem scutte er memet vns das leben
Do sprach die haiden zu den haiden vnzaget
Wir sullent dem lamparter ~~die~~ geben die schone maget
Wir mügent si wol engelten wo wir si im vsagen
Sind suders ist ge wunen vnd die haiden erschlagen
Die hand hüt er hohe vnd schlug in inden mund
Er sprichst du es remer mere du wudest si vngesund
Do sprach die haiden nu gebe im got die crafft
Das er an vns alle werde sigen hafft
Do rüfften die haiden alle herre gebent vch selber rat
Sind die burge kein gewere hat
Do sprach der grime haiden sind wir noch sübzuzig tusent kün
So kam mir der künig mit spalten mit gesigen an
Das vernam der klame das er hette gelobet
Er sprach zu dem übel haiden wie ich höyt nu dobet
Do sprach der vbel haiden het dich der tufel her in gebracht
Das du ist zu mütte das ist mir vngedacht
Din herre lyt der burge zu nache das mag er wol clagen
Des müß man uff die mure in aller höpfer kagen
Ich fürchte ich dich mit pere als sprach elberich
Wie nache lyt der bürge der edel künig rich
Du miestest mir altus eine din schone tochter geben
Dich künde niemant seyen ich neme dir ichtut din leben
Sij schussen vnd wurffen nach der sinne
Sij hetten es gern getroffen do barg es sich anderthalb künne
Sij kunden im mit geschaden wan man si mit ensacht
Elberich dem künige den bacht so dem munde bracht

17

Waffen sprach der künige das ich ic geboren ward
Do hat mir us gezeret min har und min bart
Das ich es mit mag gerechen das wil ich machen et dagen
Doch hat dich der vbel küfel aber her in getragen
Do küb sich der klainc uo der staine wand
Wider zu dem herren do er otemit fand
Do sprach der lampacter nu bis mir wilkomen
Was bringest du vns mere das hatte ich gern vernomen
Du erbütet der vbel haiden gewaltendlichen scritten
Nu gere ich och mit anders als sprach otemit
Do sprach der lampacter alle mine man
Nu liget gewaffet ir sülent ruwe küch
Do ir aller beste müget bis an des tages stin
Dab wir vnder setzet vbel ^{den} sarrasin
Sij schlicffen als sy mochten ain wenig ir gemach
Sij küwetten mit sorgen bis der tag her brach
Mit grimelicher syme otemit nu do küff
Do der künig küsse lag vnde schlicff
Nu wol uff ir herren alle vnd wer mir gülttes gan
Vnd ligent wie wir die haiden wöllet greiffen an
Do küfft der lampacter wol uff othem elias
Es müß noch kütte rot werden uo blut das grüne gras
Die haiden wöllet mit vns scritten an dem buerg graben
Wol uff ir herren alle das wir den buerg behaben
Die do by in waren die sumten sich do mitht
Sij scickten mit den riemen die helme do gar liecht
Sij wart do zu scritten alle besorget ymug
Otemit fanne man do gen der bürgz küh
Kütte küfften die haiden herre schent vch zu wer
Es züget gen der bürgz der künig mit sin her
Do ward in der bürgz die scial also grab
Die haiden begerten scittes die portz man inuff scitlob
Do küb sich zu samen die sirm faren de diet
Sij kügen gegen en ander niema sy do scied
Sij begunden faste ho wien uff die haiden vnderzaget
Do schlug sich zu den brüsten die künig selliche maget

Das hie band uo sy den sie uf dem ho bet bracht
In vartete w6 lieben vatter do sy den preit ersach
Do selent der iuchfrowen die rechen in die scho
Sy segete umb wen vatter do der preit was 3 so groc
In mund bean als am ro6 und als am robin
Glich dem liechten mane war ent in ogen schein
Do was in ho bet mit rosen wol beclaut
Und mit kleinen her lin du getroste niemant die meigd
In hals durch die zo pfze gae her lichen schein
Mit golde was dar inne gelet manig edel gestain
Dar durch lichte in neclim wis recht als der schein
Do det elberich der iuchfrowen jamer we
In was klame an dem libe wol geschaffen vber al
Betrat als am berge vber die huffeln hin zu tal
An der megte libe lutzet in gebrach
Bluter waren in negel das man siq dar inne ersach
Gro6 was in wamen uf der massen stard
Tochter und mutter selent fur die gotte sard
Do roffte und schlug siq die tochter minelich
Do empfeng in beider hende die klame elberich
In minelichen hende es in die sinen wieg
Die tochter sprach zu der mutter wir sind mit alaine hie
Mich hat ain6 zuangen sprach die maget lobesam
So hat si remer schande es mochte mich lieber hie
So wil mich wer wren hie an mine gebet
Weder bist du appollo oder machenet
Das solt du mir sagen bist du es min got
Mit zuichten sprach der klame ich bin ain ander bot
Was bot macht du sin sprach die minelich
Das wil ich dir sagen als sprach alberich
Da het mich got gesendet der liebe herre min
Das du in lamparten solt sin ain kunigin
Do sprach die iuchfrowe dar an bist du betrogen
Ich bin in der henden schafft erwassen und erzogen
By den wil ich beliben wo solt ich anderswa hin
Nanne by dem vatter und der mutter min
Do sprach der klame dar an bist du kin
An henden an an fussen machet dich crist crum
Und an beiden ogen machet er dich blind

Der ist so gewaltig unser her 179 179
 Der durch dich und mich und alle die welt erproben ist
 Do sprach die maget sione den du haisset weist
 Der durch ist erproben was ich mit wer der ist
 Do ist in vnder wing himel und ertreich
 In den solt du loben also sprach elberich
 Do wolt me mit wolgen die maget minelich
 Do gieng an die zinnen der klame elberich
 Do wolt er besuchen wer eb in dem preute wege mochte haben
 Do reben die weisen die haiden in den burg geaben
 Wilt du den preit soweren küniginne rich
 So deutet her in die zinnen also sprach elberich
 Tochter und müter giengen an die zinnen do
 Do sy die haiden sachent wichen da waren sy vnse
 Do sprach die suchfrowe der haiden nallent vil
 Da hilffz ich den mine sprach der klame was ich wil
 Sihest du den der in dem preite so herlichen gatt
 Und so vil der dotter für sich geuellet hat
 Wilt du mit den lamparter loben zu am en may
 Besiget er in dem preite er düt dir och al may
 Do sprach die suchfrowe am may was ist das
 Das solt du mich bescheiden rich wil es wissen das
 Do sprach die alte haidin gut ist der mane lib
 De in vatter sterbe so ist das er dich bit
 Du solt in versuchen am nacht bis uff den tag
 Er macht dir so vil liebe das dir niem an gelaiden mag
 So sage weder es welle libe oder laid
 Ich bere mich gar klame an sine schalidit
 Ich gelobe lützel klame an sin gebot und an sigebet
 Ich gelobe an min got machant
 Nu bist du me so krefftig und so precht
 Das du getüest rüchen minen got und wen sach
 Do wurden die surgen us den klame erhaben
 Er schlug sy umb die muren und warffe sy in die burg geaben
 Do sprach der künig rüffe der preit ist herlich
 So fichtet in der bürge der werde elberich
 Ich was nuer im hat geholffen er hat den preit erhaben
 Der haiden abgottic liget in dem burg geaben

So wolt er auch uo in schanden in zornes siten
Do begunde die jurtfrowe in du uasre bitten
Do sprach die haidinne bist min feide schilt
Se das min vatter werde ich nich ee was du wilt
Mit Zuchten sprach der klame das sol dir gelobet sin
Wiltu uo dem tode er neren den lieben vatter din
So laus zwüschen mir vnd dir am feide sin
So sende dem lamparter din mehre vingerlin
Sij sprach ich hon es gesprochen es sol och geschehen
Sol ich in zu feünde kiesen so laus mich in sechen
Sichst du den der in dem spritte so heuchlichen gat
Vnd so vil der doten für sich genellet hat
Sij harnesche liechtet für ander stuen gewand
Recht als ob in einem finster huse am liecht wer er brand
Er liechtet für sy alle blutig ist in schwert
Do sprach die jurtfrowe er ist wol ames schönes wilbes weert
Do ward der klame uf der massen feo
Die must in das gold bietten wo danen heil er stet do
Wol dir hütte vnd ymer du edeler künig stemit
In keine maget schreie an dinem arme lüt
Do setzet sich der lamparter das er des sprittes wog
Er fraget in der mere nu sage mir fürbas
Was enbüttet mir die jurtfrowe die edele künigin
Das dit sy in hulde mine vnd sendet dir in mahel vingerlin
Haisse die harn uff hochen que ist gnuß gespritten
Sij vnd in mutter haisent dich des bitten
Du solt den rat verkeren die haiden lassen leben
Iech lib den jungen wille sy an dine gnad ergeben
Also der künig küsse die rede do vernam
Er sprach zu dem lamparter der rat de muß für sich gien
Edeler künig stemit laus dir sorgen sin
Gef hulffe dir wol der magte kome ich zu der porten in
Mit Zuchten sprach der klame künig Ich wil dir sagen
Wie welt sy den zu feünde kiesen der jren vatter het erschlagen
Der rijsse wolt mit geweren was in der klame bat
Mit zorne sprach der klame du wurst niemer sprittes sat
Do getoste der lamparter den rijsen mit ver sagen
Die haiden wurden fluchtig die rijsen begunden si ragen
Sij entünen gen mütebüchen vnd schlussen zu die port

19
Otemit vnd die sinen beliben alle dar vor
Do hūben die weisen uff dem burggraben
Der lamparter küsst lute als wir hören sagen
Pfluch dich zage du böser hettest du früstes namen
Du möchtest dich der fluchte in dinen augen lande wol schamen
Do die haiden entkūnen die tor man zu schloos
Der künig vil zu der erden sin jamer der was gros
Dabich dem lamparter das luster muß vertragen
Das ich mich mit mag rechten das wil ich machen etz tagen
Sij laget vor der uesten die nacht bis uff den tag
Die darnach by im waren ir künig küwe pflag
Wat vnd lere getreu wer elberich
Wie sol ich gewinnen die küniginn vich
Wilt zuochten sprach der klame künig verzage nicht
Sie nach ist ain wilde dar durch flüsst ain moos
Das mag iemat greitten mit künig schlahte roos
Gib dem künig küssen den fann in die hand
Das er das hē gelaitte us der staine wand
Do süete sy die küsse uff ainem auger beut
Als in der klame wisset also ward das hōre gelaut
Do blieb der lamparter uff sin hōr hōren
Do hette er der sinen ain mangel rāul ver lorn
Achtzig tusent helden bis an zwelf tusent man
Darnach mochten die haiden den weisen mit gesigam
Wir müßent ihm wider sprach der klame gezwerg
Wol hōr otemit wir müßent an den berg
Getreuen got us himel vnd den lipen min
Sij müssen vns lassen volgen die iuge künigin
Laus den künigen küssen by dem hōre beson
Vnd das sij gewaffent ligent er vnd sinne man
Das sy herait sigent vnd vns zu hulffe komet
Vil schnelle vnd vil balde oder vns vurdet die magt genomen
Do forchten sich die zwen e zu der staine wand
In die burg hōhe kament sij zu hand
Wilt zuochten sprach der klame du solt hie die zyt haben
Bis ich mit lipen kome vber die burggraben
Oben zu der zinnen kam der klame in
Do vanden er by enander manig haidin
Do wasingrossen jamer manig haiden vil

Die giegent vnder den vermunten vnd verbunden in die lili
do sachent by enander die zwolkingme rich
vrouschent ir beider sitten schmucler sich elberich
Er sprach hem lich zu der jungen künigin
Avanne wiltu lausen die gutte gelubte dir
Do sprach die juchfrowe das hün ich wan du wilt
do hette der lamparter übel mit den händen gespilt
Wilt du mich es mit er lassen ~~ich~~ so gib mir dinen rat
Wie ich dem künig werde der mich fur erarnet hat
Mit züchten sprach der klaine das hün ich gerne vernomen
Du solt zu diner müter sprechen macheret. wölle hör in komen
Ich hün es wol gehört sprach die alte künigin
Wer das ich dir hilffe dir vatter neme mir das leben min
Do hatte die müter uaste die maget mincklich
Du solt ir mit flehen also sprach elberich
Ich bringe schier die reisten allesamt hör in
Es sig dir es erlöbet sprach die alte künigin
Do gewarte si die dochter was si do bat
Die juchfrowe mit dem klaine für die porten drat
do empfenge si die klaine elberich
vnd fürte si in die buch zu dem lamparter rich
do hette er si des tages dide gezogen
vnd was entsetz lassen uo müde uff dem sattelbogen
Es wolte in lisse werken do es im gnüg verteidt
Wie vaste der klaine den grossen mit der fuste schlug
Wilt du mit schlaffen verlieren dinen lili
Wacht uff künig rich ich bring dir din sones wib
do ward der lamparter nie so recht fro
Er vergas sin es laudes vil lütte küsste er do
lege ich an dem tode ich wuede gesund
Er halffette vnd küsste si mer dan tusent münd
vnd helffe vnd küsse si also sprach elberich
wie si dir es ghehaget die künigme rich
vnd gewinne si mit gewibe si ist noch ain hardin
Si ist noch mit getöfft die iuge künigin
Mache dich uo himen also sprach elberich
Er präg uff sin vasse balde vnd zuckete si für sich
die händen wolten es weren elberich was so klug

Die abgottte beide er in die buergetung
 Da mitte wolte es sy effen vnd reiben sin spot
 Es sprach ich bin appollo vnd machanet iuwer got
 Ir sullen alle dancken der jungen kunigin
 Das wir nu uf dem graben sigent komen her wider in
 vnd sigent come wider zu der stam er wand
 vnd sehent wie wir uff richten al hie zu hand
 Das hat nu come er betten die iuge kunigin
 Das wir uf dem graben sigent komen her wider hin
 Ir sullen sy mit iren das haisset si uch bitten
 Nach iren alten orden vnd nach reuerentlichen sitten
 Es sind by dem stuelen das man sin mit en sach
 v8 ainer litten sinne es vil dult sprach
 Pallent alle nider vnd hind vwer gebet
 Ich bin appollo vnd min gesselle machenet
 Do ward in der biirge also wijt der schal
 Die wullen alle nider uff ir knie hin zu tal
 Do hette es in erkuect hertze vnd ir sin

Auchere wie sy aber witten mit den haiden

Des nu het geoffet die haiden alle gluck
 Do hub sich nu danen der klame elberich
 Durch herge vnd tute kam es gerant
 Sin rob was im munde da es stent uand
 Da nach der alte haiden in grossen ramer sab
 Inamer kameer fur war wissent das
 Das ich dem lamparter das laster mu8 vertragen
 Do sprach ain kuner ich wil uch gutte mer sagen
 Sag an sprach der haiden sin sy alle gut
 So wurdet dir wol erfoemet dm hertz vnd dm mut
 Unser abgottz sigent selbet gangen her in
 Das hette sy kume er betten die junge kunigin
 Sage an sprach der haiden wa ist min kind
 Da uf vor der partey do die gottz gemessen sind
 Irwe sprach der haiden das ich also vnfellig bin
 Wol uff alle die minen min tochter ist da hin
 Die dannocht bin im waerent sy pntey sich des mit
 Sy letten an ir bantzer vnd ir helm licht

Vierzegetusent haiden wachen schier bereit
In den leuchten ringen zu reiten wol bereit
Mit iren schnellen rossen dimer für den ander bracht
Do us dem rüchen kaiser laider nie geschach
Der mane der was dunkel des er im lichte mit
Sich was wachen müde er mochte für das lichte nicht
Do sprach wunede die junge künigin
Aller erst ~~ich~~ wachte ich seer din argen vatter min
Wir misset das leben verlieren wa uns begriffet sin hand
Ic müget mich mit wol vo himme bringen setzent mich uff das land
Do sprach der lamparter vil ee hübe sich die not
So müstent ee leuchte helme vo blute werden rot
Se das ich noch ließe edelij künigin
So müste ee us mir sterben manig sarrasin
Do sprach die süßsewe ich wolt wemen es wari waver spot
Wie vordest dich so seer hilffet du mit din got
Do sprach züchentlich der rede süllent ir betragen
Se das ich noch ließe ich wurde ee ze tod er schlagen
Do sprach der lamparte do vil harmelich
Ic rat und lere vil lieber elberich
Wie das ich hin bringe die vil lieb künigin
Wurde mir die genomen aller erst müste ich reüig sin
Mit züchlich sprach der klame das ist mir nu bedacht
Wilt du mir volgen ich hün dich sicher us hin bracht
Ich was hie nahe am ungefüge bach
Da süllent wir über fliegen so habent wir gut gemacht
Da brachte in der klame do er das wasser fund
Er stünde us dem wasser wider uff das land
Schilt und schauert nam er zu der hand
Wie vil der haiden werent er satzte sich gin en zu wer
Von im schied der klame und hülte im sin got
Die haident hüben an dem wasser das kam im zu staten
Sich möchtent es vor diese weder geritten noch watten
Mit heimelichem mühe der haiden do kam was
Verlob nam sin grette das er der gar var gab
Indas wasser sprangte der haiden do mit siner wott

Do sthlyg der lamparter zu gebette vnd zu gebot
 Es mußt aber scitten wan man es in mit er lies
 Er sthlyg so vil der haiden das man drucken zu in gien
 Do hette er den tag also perre gestritten
 Krafft vnd macht waren in so gar entritten
 Do forcht der lamparter er müste verliessen das leben
 Wane in wolten die haiden kainen feid geben
 Ad were der künig ruf feides gern gewert
 Er sprach zu dem übel haiden nomet uff min schwert
 Ich gib mich gerne gevangen lassent mir das lib
 Das schwert an wuer gnad wil ich gern uff geben
 Do sprach der übel haiden es gat du an den leben
 war Vmb sprach der lamparter si ward doch nie min wib
 Alle die da lebent künden dich mit erneren
 Do sprach der lamparter so wil ich mich lenger weren
 Ich wil mich weren all die wil ich mag
 Er sach am gespess zu ritten vnd horte an zu schlag
 Do sprach der lamparter ich enwaiss mit wie ich tuh
 Wir ziehent beident halb die wide uaste zu
 Die ros si bas sprangten wan si giengten in zelt
 Do sprange der künig küsse mider in das veld
 Do der lamparter in gespen notten was
 Ohem wer dich vast sprach us rissen elyas
 Do sprach der lamparter min seit ist in wucht
 Sind dich lieber ohem min äge ane secht
 Wie war by mine zytten min hertz nie so per
 Wem us mir min ros ich mag mit seitten mer
 Wie bald der küsse us in das schwert nam
 Do lieffent si die haiden unmaßentlich an
 Do ward beident halb der seit also grob
 Do leget sich der lamparter der suet fromen in die schoe
 Do der übel haiden den lamparter smer dochter in wsthos äge sach
 By allen sinen jaren so laude in nie gesthary

mit grümelichem müte er do komen was
velob nam sin güte das er der wegus
die sprach die uickfrowe sich ich vich vngerne ligen
vich vatter niemant und den lib mag er gesigen
ich welle iuckfrowe wer ich vich neher gelegen
was mir dar vmb geschicht des hön ich mich er wegen
doch wort es villicht woger sprach der künig und here
doch schowent w villicht sübero niemant mer
ich getriuwe got vo hmel und och den lipen ~~sin~~ min
er müssent in lamparten werden ain werde künigin
do sprach die uickfrowe das velob dete mir we
ob ich minen vatter gesetze niemant mer
und min ~~mutter~~ liebe müter die mich erzogen hat
ich kome in das ellend des telt ich gerne rat
do sprach der lamparter edle künigin
ich getriuwe dich wol zü gehen vatter und müter
und ander dine fründe du sol mir wesen hold
du hast in lamparten och silber und gold
dar uo wer my clage klain sprach die ~~et~~ künigin
qu küwet mich also sero vatter und müter min
vmb mich hat maniger vortoren den lib
das clage ich appolley das sprach schono wib
do uo mine wegen die ist vollebracht
das clage ich mache net das min ic ward gedacht
das ich ic ward geboren das sig appolley laud
also sprach mit zorne die kaiserliche meid
do sprach der lamparter w sollent mit klagen
vügent vich wie vil die haiden die ligen geschlagen
ist das mir an dem stutte gesicht des rages stin
so müß der vibel haiden werlich gemissen din
das dancket nu vil schono die herliche meget
dij luste in güten lichen den künig un verzaget
do müsten die cristen den haiden an gesigen
man sach vil der datten vor dem künigen küssen ligen

Do si den tag so lang hetten gespritten
 Do kam der künne küsse us dem hör geritten
 Ich müß am wille küwen es ist an der zur
 Ich mag mit mer rechten wol hör otent
 Do sprach der lamparter aver lich das sol si
 Du solt mir haile bitten schon es mechtlin
 Ich sihe wol was sie mament des werden si gewert
 Do sprach zu dem künne küsse gib mir her min schwert
 Vff stünd der lamparter us der mecht zu hand
 Also schnelligen si me den helm uff band
 Empfing das schwert von dem küssen der küsse lobesam
 Man siht mich gut sta ben oder ich rich mine man
 Ich hab si also balde in die haude setz dich
 Dar am ungefige preise er dück sie sihet
 Er begunde vaste hoven uff die hauden freid sam
 Si begunden fere wuchen mit wem sturm fan
 Do sprach der lamparter siq hebt estz not
 Es müßent liechte ringe us blute ~~us~~ werden rot
 Si warchten alle geliche des lamparter un zucht
 Der fannen wueffent si si zu der er den und galen die flucht
 Do begunde der lamparter sinen schwegel vaste ragen
 Wan durch die suchfrowen er hette in wol erschlagen
 Si komet gen mütebüwe und schluffen zu die tur
 Oherit und die sinen die beliben alle dar uor
 Da warent die hauden us den reisten worden tob
 Rob und liecht ringe namen si grossen rob
 Si namet so vil der ringe und ander sturm gewand
 Dogren die lamparter do er die suchfrowen fund
 Do sprach der reiche kaiser wie gehabest du dich
 Stand uff suchfrowe edele und küsse mich
 Si sprach venient des müß ich dich vich ragen
 Ir saget mir danne die mere ob min vatter siq erschlagen
 Man sprach der lamparter du sold mir hold wesen
 Ich han dinen vatter inden sprutte lassen genesen
 Danne durch dinen willen ich hette in den lib genomen

Do sprach die iuckfrowe so sind mir got wilkomen
Sij halften vnd küsten mir seide die was gros
Als lieplichen sy mit den armen vñ stulos
Der seit nam ain ende die herren wolten hñ dan
Do het er sicher mit mee dan tusend gesunder man
Sij namie vil gene kos vñ gewand
Sij gienget uff das wal was der gesunden was die man vand
Die da mochtent genesen die las man us dem hōr
vñ samelten sich in die kelen uff das wulde mer
Als seynellen dichen lorten sy us dan
Do setzet man die iuckfrowen uff ain hohen castellan
wan sy müssen mit der iuckfrowen zu der kelen faren
Also seelichen fūren sy mit dem hōr
Do sprach der lamparter ratte vñ lere
Wir wollent uff dem mere seites one sorgen sin
Elberich vñ der rissen töffent die künigin
In christlichen glosen in das wasser sieb
uff der buerg zu garten sy frowe sy deat hies
Se das sy komen zu lande do ward die iuckfrowe ain wilb
Sij wak gasse gar diche des watter vñ der muter lib
Sij fūren uff dem mere wol gen zwainhug tagen
Se das sy komen zu lande hören wir noch sagen
In dem zwain gosten morgen komet sy gen messin
Do enpfeng sy wol der herten vñ hiesse si wilkomen sin
Do ritten in engegen frowen vñde man
Sij enpfengen schon die künigin lobesam
Do enpfengen sy erlichen die liebe muter sin
Do ward die künigine ain gebrante künigin
Do samte der lamparter botte in die land
Nach den hōchsten vñ den besten die komet alle samt
wer do wolte sefowen der künigine hōr
die der viele kaiser hette gebracht über aner
do komet do die besten über alles land
Am grosse hochzeit hie sich do behand
do ward die hochzeit do als gros
Das manig fronde w vil wol genos

Do werete di hochzeit bis an den nynden tag
 Das man vil vutter schafft vor der künigin sach
 Suthuerey sechen wenne was der man begeret
 Vff des künigs hochzeit wüden sy alle gewert
 An dem zehenden moegen sprach die künigin
 Wv lobe in grosser freude lieber herre min
 Vil gar an alle sorge das muß ich dir verietzen
 Wo ist diu got verbor gen wenne so ist den sechen
 Do sprach der lamparter mine got mag man gesetzen
 Wv in willij er kenne der muß in mit den se er sechen
 Ergut mir gut und ere und alle das ich huch
 Ergut mir mer des güttes den ich vñ in ymer verdienen kan
 Do sprach die künigin ja er ich dich ie bekant
 Und ee ich dich ie gesche do was er in mines vatter land
 Von sinen krefftten ich dir vil zu clagen haben
 Es warff mines vatter götte alle inden ~~gr~~ burggraben
 Do sprach der lamparter küniginne rich
 Es ist mit min got es heisset elberich
 Er hette noch mer der krefftten dan ich sagen wil
 Dwe solue ich dich sechen so hette ich seoden vil
 Do sprach der lamparter lieber elberich
 Lauffe dich hute schonen die edele künigin rich
 Bitte und knechte laub dich me sechen
 Wv kan zu diser weltz libers mit gesetzen
 Do gewert es in vil balde es zeigt in vil manigen stam
 Der für das rotte gold als die summe er stin
 Robin und kar fundel was die crone rich
 Also sy er uff dem höbet reüge der elberich
 Wer gab dir die craffe wolte ich gerne vernomen haben
 Das du mir mine götte warffest inden graben
 Mit zuchten sprach der künigin die crafft hab ich wo
 Gette du dmer götte den kelle wol
 Der satze sich amergen mir niemmer zu wer
 Do sprach die küniginne so muß ich es über sechen
 Was mines vatters gütten ud dir zu laud ist gesetzen
 Vff diser guten buer zu gartzen sold du bñ mir sin

+ Der uox was reuereit der uard do seo
 So uergriffe ich die vatter vnd mutter
 Do sprach mit züchten der clame alberich
 Die sinet bij der sichten der lampater rich
 Der küniget du di wile nacht vnde tag
 Der dich vatter vnd mutter uol er gōthen mag
 Do man die klame alberich ain harnpfer in die hand
 Vnd rütte die die sauten uff vnd alle sint
 Von dem süßen done ob gar wol er do
 Alle die alberich sahent die hetten freiden greob
 Mit züchten sprach der klame künig ich wil dir sagen
 Es ist manig ritter in dinem denste erstlagen
 Silber vnd goldes gib ich dir vil
 Da machet sy uol rich ~~der~~ der ob uo dir neme uol
 Gold vnd silber gab der künig du
 vutwen vnd waisen machte er alle seo
 Der gab so vil des goldes vob vnd ge wand
 Do uo des küniges hofzijt ward vore erkand
 Da hette der reiche künig sine gaben süßenlich gewogen
 Das hette uo empfangen manig hette tegen
 Par züchtenlich nament sy vrlub uo dem künige do

+ *Strenis aucture ist die sechste da hyn*
Auenture wie Strenit die wurme in das land wurden gesthufet

Dinnocent der alte haiden was so fr ver spert
 In ain er kamere voffte er us sine bard
 Apt also gressen laude bis an den nunden tuz
 Das er uo vn mult kamere seiden pflag
 In getorste nieman küffen ingesetzen
 Wer in hette er zünet dem wer laude gesetzen
 Vmb essen vnd trincken getorste in nieman bitten
 Also haben wir vee nomen ain reglicher künig eritten
 Do sprach der wisse reger ma ist der hēre min
 Do ist er bestlassen vnd lasset niemat in
 Do sprach der wilde reger ich muo den künig haben
 Vnd wer er in ain e same bestlossen vnd begraben
 Man musste den reger zu der kamere dar
 Do sprach er zu dem vbel haiden künig nit hōr für
 Diu tocht ist wol behut du bedarfft sy mit clagen
 Vilt du mir sy dancken ich wil dir gulte mer sagen

Sag an sprach der künig sind die mer gut
 So wil ich dir erkömen herte vnd mit
 Sagest du mir die gutte mere ich gibe dir min gold
 Vnd wil dir dar zu wessen reiner ewendich hold
 Snd dich so per erbar met die stöne tachtter dir
 So solt du dem richen kaiser nemen das leben sin
 Vnd du bist mir deser helder an ding ich funden hün
 Das es dem richen kaiser müd an das leben gün
 Dar vo in e stiere der lib wret benomen
 Do sprach der über haiden so bis mir willkommen
 Ich was am tal zu verre den ~~mit~~ hunden nach gerant
 Do kam ich on gewerde für am stame wand
 Dar uf sach ich prechen einen wurm seaisam
 Hette ich hundert manes steele ich getöse sie sin mit greiffen an
 Er hette mich wol veschunden hette er mich gewest
 Ich lies in zu walde prechen vnd sal mich in sin nest
 Dar inne vand ich zwen klame das hün ich vch belant
 Die laget altere eine in der stame wand
 Die hön ich behalten in einen besundern schrim
 Dar inne gibe ich in zu essen lieber herre min
 Die wil ich füren gen lamparten in das land
 Si werdent ungestige des si min reuwe dir pfand
 Wie macht du geheissen sprach der künig zu hand
 Er sprach ich hauffe fülle min wub uf reutze genand
 Ad hauffe mir gemmen zwene som stien
 Da süllent die würme stettendlichen inne sin
 Von bam wölle für die herte das si erseiesen nicht
 Ich was das dem kaiser grosser schade dar wo geschicht
 So si komet zu den jaren so tut in en der hunger we
 So mag in der welte nicht vor in gesten
 Dar nach got es dem wile vnd den litten an ir lib
 So ist der kaiser küne er bestat die wume mit seit
 So mag er an dem anigen mit gestigen wol
 Wo er in mag er greiffen er reaget in sin hol
 Erlasset in am wile mit lenger leben
 Do sprach der über haiden dar vmb wil ich dir geben

111

Alles das du muost das du den teygen sprach
Der dextest du in mit den wurmen ich gib dir tusent marck
Do sprach der wilde jeger das sol sin getu
Do uo der vbel haiden feiwen sich began
Do solt du brieffe senden der schonen tochter din
Du wollest feind wo manes und dines kundes sin
Zu dem edelen gestaim sende in das rote gold
So wendet sy beiden du siegest in mit treuwen hold
Nu volge ich dir dines rattes anem so mer er do lude
Dar uff leget er vil balde das ungefuge gut
Der ander so mer was mit den wurmen geladen
Vorlop er do begerete und lorte uo dem schaden
Er gab im gelante gen lamparten in das land
Do lort er sich nellenlichen do er den kaiser fand
Das er dem kaiser seomte herzoglich graw laud
Wie uaste der ungefuge gen der bürge streit
Do der ungefuge gen der bürge gieng
Die die halb der brucken der portener menschen
Do künde niemant nemen die rede sin
An des kaisers willen lies man niemant in
Do saget man dem kaiser im were ain botte komen
Das sy bij wey zittten meslichen hette nemen
Er bringet seimete die mügent wol seve reagen
Wir künden der mere mit anders gesagen
Do sprach der wise kaiser man sol Inhor in lon
Schlüssent uff die porten land In für mich gu
Was macht du gewerben sprach der kaiser do
Da bringe ich liebe mere das solt du wesen se
Da sagete er in die merre und zögete im den brieff
Die geschreift er mit erkante vil bald er do reiff
Do sprach der lamparter nu sit es got gelobet
Das der vbel haiden nit ymer mere tobet
Do brachteman den brieff do die künigin las
Die geschreift sy wol er kante wan sy den brieff las
Wol dir hütte und ymer sprach die künigin
Dir enluttet sin hulde und sinen dienst der liebe uatter min

25

Die erbüttet dir sinen greub du dunckest in so geschlacht
Die wust och vilgerne din crafft vnd din macht
Das er dich lebendig wust das ist er vil fro
Also sprach di wil werde künigine do
Er wil sit lassen wiffen vnd komen zu dir in din land
Vnd laub dich mit v schmachten das er dich hat gesand
Du solt mir wol geloben das du mich hörst sechen
Das hat dir gesendet das laub och dich sechen
Am bulge schwere der rager hör für haug
Gold vnd gestame lag dar inne gnug
Do schütte er uff ainz pfeller für spangen vnd vingerlein
Do dancket sine frem vatter die jungen künigin
Dannoch hette er am bulge schwere vnd wol
Nu solt och dir geben mere so ist es mit gewachsen wol
So bringet dir edel gestame sprach der valsche bot
So ist usser dem crachten am abrahem scheckor
So si gewachsen sie gut dir am en stam
Iab si die sunne beschen me über scham
Ioch sol dir geben mere das hin och dir belund
Ioch sol dir herre ziehen am en schönen helffant
Der mag one geberge mit gewesen wol
Die zule och dir beide wisse mich in ain hol
Do sprach der kaiser rechte des getin och dir gut rat
Vor miner stat die dezent am hoch geberge stat
Vnd wist man den rager zu der swin en wand
Da er am grosse hulm in ain en berge wand
Die valsche vnzucht mit in dar in teug
Was er dar in bedorffe das gab man sinen gnug
Do hoch er die wurme das ist endlichen war
Indem selben berge etwen mening fur
Wanne sinen der rager der spise mit hette gnug zu geben
So hette si in selber gerne geschanden von dem leben
Si arichten vil lutzel vnd vil klame alle tag am kind
Do sprachen die burger die sind des hüffels kind
Am here mochte lieber foren lassen den helffant

Wane das er ver dabet lütte vnd land
Wane in der geger der pise mit erbot
Dorvolten sy in selber legen dot
Zu dem wüsten wisset er die wüeme ab in das land
Von in en ward der wette grosse schaden bekant
Do gekosten die lütte sy ercker mit gesewen
Vnd och vor dem walde w wissen mit gemewen
Sy besünd manig vitter dütch sy über mit
Den der wüeme krasste mit lam zu gut
Ad lassen wir beliben die wüeme feystlich
Vnd burtzen wir die wille mit lugen die treich
Et wuchss in Esstonopel mit lichen eren hie
Der in sine jugent dülge auchure begien